Editorial

Autor(en): **Notter, Markus**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerisches Nationalmuseum**

Band (Jahr): **119 (2010)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Editorial.

Das Schweizerische Nationalmuseum blickt auf ein erfreuliches erstes Jahr im neuen Rechtskleid zurück. Die Dauer- und Wechselausstellungen vermochten wiederum, das Interesse unserer Besucherinnen und Besucher in grossem Ausmass zu wecken. Begleitveranstaltungen zu den Ausstellungen, Redereihen und Tagungen fanden ebenfalls grossen Anklang. Das Sammlungszentrum in Affoltern am Albis konnte dank seines ausgezeichneten Rufes über die Landesgrenzen hinaus zahlreiche Delegationen aus dem Ausland begrüssen.

Die Museumsgruppe ist neu der Aufsicht eines Museumsrates unterstellt, der vom Bundesrat gewählt wird und dessen Aufgaben und Kompetenzen vom Bundesgesetz über die Museen und Sammlungen des Bundes definiert werden. Besonders beschäftigt haben die Museumsgruppe in diesem Jahr die mit der per 1. Januar 2010 erfolgten Überführung in die neue Rechtsform der öffentlich-rechtlichen Anstalt mit eigener Rechtspersönlichkeit zusammenhängenden Dossiers. So konnten bereits weitgehendst Leistungsvereinbarungen mit Ämtern des Bundes und Kooperationsverträge mit externen Stellen geschlossen sowie alle internen Reglemente, z.B. das Personalreglement des Schweizerischen Nationalmuseums, erarbeitet werden. Zweifellos ist als einer der Höhepunkte im Jahr 2010 das richtungsweisende positive Resultat der städtischen Abstimmung zum Beitrag der Stadt Zürich an das Erweiterungsprojekt des Landesmuseums zu werten.

Als Präsident des Museumsrates freue ich mich, zusammen mit meinen Kolleginnen und Kollegen im Museumsrat die Arbeit des Schweizerischen Nationalmuseums begleiten zu dürfen und sehe den Projekten für 2011 mit Neugier und Interesse entgegen. Einige Meilensteine seien hier schon einmal vorweggenommen: Das Forum Schweizer Geschichte Schwyz und das Château de Prangins werden ihre Dauerausstellungen erneuern, das Landesmuseum Zürich zeigt eine besondere Ausstellung zum WWF mit Einbezug des Museumsinnenhofes, und die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger des Kantons Zürich haben der Erweiterung des Landesmuseums am 13. Februar 2011 grünes Licht gegeben.

Abschliessend möchte ich unseren Besucherinnen und Besuchern, Donatorinnen und Donatoren, privaten Gönnerinnen und Gönnern und der öffentlichen Hand für das entgegengebrachte Interesse, die wohlwollende Unterstützung und das geschenkte Vertrauen im Namen des Schweizerischen Nationalmuseums meinen Dank aussprechen.

Dr. Markus Notter
Präsident des Museumsrates